

## Kurzbericht über die 48. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der Stadtratssitzung nahmen 21 Stadträtinnen und Stadträte teil. Vor dem eigentlichen Sitzungsbeginn erfolgte die **Auszeichnung der Preisträger des Fassadenwettbewerbes 2018**. Sie werden in einem gesonderten Artikel in der Ausgabe dieses Amtsblattes vorgestellt. Unter dem Tagesordnungspunkt - **Informationen des Oberbürgermeisters** - kündigte dieser einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit an.

Im Anschluss informierte der OB zum weiteren Verfahren des Verkaufs der Flurstücke Weberstraße und Pfarrhain. Die Ausschreibungsfrist im Amtsblatt ist nunmehr abgelaufen. Die abgegebenen Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geöffnet:

### **Flurstück 329/2 Gemarkung Hohenstein**

Es wurden 3 Angebote abgegeben. Der Höchstpreis lag bei 5.300,00 Euro.

### **Flurstück 233/7 Gemarkung Hohenstein**

Es wurden 2 Angebote abgegeben. Der Höchstpreis lag bei 78.420,00 Euro.

### **Flurstück 233/8 Gemarkung Hohenstein**

Es wurden 2 Angebote abgegeben. Der Höchstpreis lag bei 34.001,00 Euro.

Die Notartermine für den Verkauf der Grundstücke sind anberaumt. Für das Flurstück 233/6 Gemarkung Hohenstein ist kein Angebot eingegangen. Es wurde nochmals im Amtsblatt ausgeschrieben.

Seitens des OB wurden die Gebührenkalkulationen zur Gebührensatzung für das Karl-May-Haus und der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“ überarbeitet und allen Stadträten ausgereicht. Sie wurden in Kenntnis gesetzt, dass die Nutzungsgebühren die Kosten nicht decken.

Unter **TOP 6 der Tagesordnung** berichtete **Ortsvorsteher Herr Röder** über die vergangene Ortschaftsratssitzung am 18. März 2019. Schwerpunkte waren hier die Vorstellung des Doppelhaushaltes 2019/2020, die Vorbereitung des Heidelbergfestes und der bevorstehenden Bürgerversammlung am 15.04.2019, 19:00 Uhr, in den Räumen der FFW Wüstenbrand. Herr Röder informierte weiter, dass durch den Blutspendedienst ab Mai 2019 die Räumlichkeiten im Rathaus Wüstenbrand genutzt werden und ein neuer Mannschaftswagen für die FFW des Ortsteiles eingetroffen ist.

Zu **TOP 7 der Tagesordnung - Anfragen der Bürger und Stadträte** - erkundigte sich Herr Prof. Dr. Benn, warum das Verkehrsschild „Zone 30“ an der Wüstenbrander Grundschule in die Einmündung Lindenhofweg versetzt wurde. Seiner Meinung nach war dafür kein zwingender Grund ersichtlich. Der Hinweis wurde zur Prüfung an das Straßenverkehrsamt weitergeleitet. Ortsvorsteher Herr Röder wollte wissen, da im Ortsteil zahlreiche Straßeneinläufe verstopft sind, ob es im Bauhof einen Säuberungsplan gibt. Der OB informierte, dass nach Beendigung der Winterperiode und Umrüstung der Winterdienstfahrzeuge der bestehende Säuberungsplan in Kraft tritt und abgearbeitet wird.

Stadtrat Herr Stöbel fragte, ob es den Tatsachen entspricht, dass der „Teppichfreund“ im Hüttengrund schließen wird. Dem OB ist davon nichts bekannt.

Stadtrat Herr Weiß hätte gern Informationen zum aktuellen Stand der Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH. Durch den OB wird hierzu in der Stadtratssitzung am 30.04.2019 informiert.

Stadtrat Herr Grad bezog sich in seiner Anfrage auf das Thema der Schneeberäumung im Bereich der Weinkellerstraße. Hier hatten sich die Händler über zu wenige Parkplätze bei starkem Schneefall beschwert. Herr Grad wunderte sich jetzt darüber, dass im Bereich der Weinkellerstraße nunmehr einige Parkplätze durch die Schaffung von Ruhezeiten entfallen. Der OB erklärte, dass diese Verschönerungsmaßnahmen mit allen Beteiligten abgestimmt sind. Der Gewerbeverein wollte damit die Attraktivität in diesem Bereich erhöhen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab es durch den OB **Informationen zum aktuellen Planungsstand der Baumaßnahme Karl-May-Haus**.

Hierzu begrüßte Herr Kluge den Leiter des Karl-May-Hauses, Herrn Neubert sowie den zukünftigen Investor des Gebäudes Karl-May-Straße 48, Herrn Rabe.

Durch den OB erfolgte an dieser Stelle eine ausführliche Präsentation zum bisherigen Werdegang mit Rückblick auf den Beginn der Maßnahme im Jahr 2009 bis hin zum aktuellen Stand. Er machte deutlich, dass dieses Projekt immer mit einer deutlichen Mehrheit im Stadtrat vorangebracht wurde. Der OB informierte zusammenfassend, dass die Finanzierung der Maßnahme im Umfang von insgesamt 2,1 Mio Euro gesichert ist. Dabei beträgt der Eigenanteil der Stadt 240.000 Euro. 900.000 Euro werden durch den Bund finanziert und 978.000 Euro trägt das Land Sachsen. Mit den Bau vorbereitenden Maßnahmen kann nunmehr begonnen werden. Hauptsächlich wird der Erweiterungsbau als Depot für drei Indianer- und Westensammlungen dienen. Erstmals gibt es dann einen barrierefreien Zugang zum bereits vorhandenen Karl-May-Haus und zu den neuen Depoträumen.

Der OB verwies darauf, dass die Maßnahme als ganzheitliche Lösung mit der Karl-May-Straße 48 gesehen werden kann. Für dieses Gebäude konnte durch ihn ein Investor gefunden werden. Herr Rabe als Investor informierte über die beabsichtigte Hauserneuerung, die eine denkmalgerechte Sanierung vorsieht. Derzeit wird der Grundstückserwerb vorbereitet.

Im Hauptteil der Stadtratssitzung wurden **3 Beschlussvorlagen** behandelt.

### **1. Erste Lesung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2019/2020 (Doppelhaushalt)**

Durch die Kämmerin Frau Stopp erfolgte eine ausführliche Präsentation des Doppelhaushaltes. Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes einschließlich Anlagen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 lag in der Zeit vom 02.04.2019 bis 10.04.2019 öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus. Einwohner und Abgabepflichtige konnten vom 02.04. bis zum 23.04.2019 Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß eingegangene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung.

Einstimmig nahm der Stadtrat die 1. Lesung der Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2019/2020 (Doppelhaushalt) zur Kenntnis und verwies sie zur weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss (**Beschluss 1/48/2019**).

### **2. Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein- Ernstthal**

Der Gemeindeführer Manfred Dietz legte sein Amt als Gemeindeführer nieder. Somit war eine Neuwahl notwendig. Diese wurde am 15.02.2019 im Feuerwehrgerätehaus Hohenstein- Ernstthal durchgeführt. Die Auszählung der Stimmen ergab eine Stimmenmehrheit für den Kameraden Rico Leuschner. Dieser wurde mit 51,4 % der anwesenden Wahlberechtigten zum neuen Gemeindeführer gewählt. Gemäß der Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Hohenstein- Ernstthal wird der Gemeindeführer nach Zustimmung durch den Stadtrat vom Oberbürgermeister bestellt. Aus diesem Grunde stimmte der Stadtrat einstimmig der Wahl des Kameraden Rico Leuschner als neuen Gemeindeführer der FFW Hohenstein- Ernstthal zu und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Bestellung des neuen Gemeindeführers (**Beschluss 2/48/2019**). Abschließend gratulierte der OB Herrn Leuschner und übergab ihm die Ernennungsurkunde sowie einen Blumenstrauß.

### **3. Bestimmung des Wahltages für die Bürgermeisterwahl 2019 Bestimmung des Wahltages für einen etwaigen zweiten Wahlgang Festlegung als verbundene Wahl**

Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung ist die Wahl des Bürgermeisters wegen Ablauf der Amtszeit notwendig. Sie endet am 31.10.2019. Die Wahl ist frühestens drei Monate und spätestens einen Monat vor Freiwerden der Stelle durchzuführen.

Einstimmig beschloss der Stadtrat den 01. September 2019 als den Tag der Bürgermeisterwahl. Als Tag eines etwa notwendig werdenden zweiten Wahlgangs wurde einstimmig der 22. September 2019 bestimmt. Weiterhin beschloss der Stadtrat einstimmig, dass die Wahl als verbundene Wahl mit der Landtagswahl durchgeführt wird (**Beschluss 3/48/2019**).